

Schöne Rundwanderung an den Gertelbachfällen

Der Nordschwarzwald bietet viele Möglichkeiten zum Wandern. Eine sehr schöne Rundwanderung findet sich oberhalb von Bühl in Bühlertal. Dort rauschen die Gertelbach-Wasserfälle etwa 200 Hm über Felsstufen hinab ins Wiedenbachtal.

Fährt man durch Bühlertal Richtung Schwarzwaldhochstraße (Plättig), so zweigt kurz nach dem Ortsausgangsschild rechts eine Straße ins Tal hinunter. Ein weißes Hinweisschild auf die Gertelbachfälle ist kaum zu übersehen. Kurz danach liegt der Wanderparkplatz direkt am Bach.

Vom Parkplatz aus folgt der Weg zunächst der Talstraße. Etwa 1km lang folgen wir ansteigend dem Wiedenbach. Dann, beim Haus Gertenbach, zweigt der Pfad ab Gertelbach nach rechts ab (blaue Pastille).

Nun geht es über mehrere Brückchen entlang des munter etliche Felsstufen herunter rauschenden Baches in das Gertelbach-Tal hinein. Die Steigung fällt kaum auf, denn ständig gibt es etwas Neues zu sehen. Im kalten Winteranfang 2009 waren viele kleinere Strudelstellen zugeeist, das Wasser gluckerte unter der klaren Eisschicht die Felsstufen hinunter.

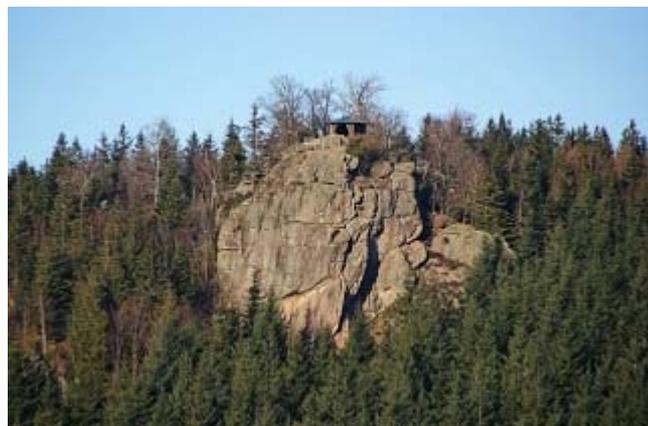
Natürlich ist das feuchte, kühle Tal auch im Sommer sehr lohnenswert. Insgesamt beträgt der z.T. steile Anstieg etwa 170 Hm.



Den letzten, etwa 70m hohen Anstieg geht es dann parallel zu einer felsigen, steilen Kaskade empor bis zum Ausstieg, von dem aus man nach links leicht ansteigend nach etwa 400m am Hotel Wiedenfels ankommt.

Der Wiedenfels liegt markant direkt an der Straße und bietet bei gutem Wetter einen herrlichen Blick in die hügelige Landschaft Richtung Rheinebene. Zur Rechten, sozusagen ein Tal weiter, erblickt man schon das nächste Wanderziel: Die aussichtsreiche Hertahütte auf den Falkenfelsen.

Doch zunächst geht es zwischen den beiden Straßen auf dem sogenannten Paradiesweg (gelbe Pastille ab hier) weiter. Recht eben folgt der Weg dem Talprofil des oberen Wiedenbach-Quellgebietes.



Nach der tiefsten Stelle geht es wieder moderat bergan. Im Winter ist dies dann die sonnenbeschienene Seite und im Sommer dann die Stelle, wo das Schwitzen wieder anfängt. Doch nur kurz, dann zweigt die Forststraße nach links ab. Man folgt dieser an dem Abzweig nach Plättig vorbei bis zu einer kleinen Bergnase. Kurz dabach zweigt der gut markierte Pfad nach recht hinauf ab. Wer gerne etwas Trinken möchte oder Essen, kann oben angekommen den kurzen Abzweig (200m) zum Waldgasthaus Kohlweise (Wochenende durchgehend Warme Küche) gehen. Alle anderen

folgen dem waagrechten Hinweis zur Hertahütte. An Felsen vorbei führt der Weg bis hinaus auf eine Felsenase, auf der malerisch die Hütte steht.

Die Hütte bietet angenehmen Schutz bei Regen oder Wind. Wenn die Abendsonne jedoch langsam Richtung Horizont sinkt und die Felsen die während des Tages getankte Wärme wieder abgeben, dann ist die kleine Holzbank vorne am Felsabbruch einfach unschlagbar.

Nach der Pause geht es (in Richtung Hauptkamm gesehen) links weiter. Ein Hinweisschild schräg den Hang hinunter zum Waldgasthaus Kohlwiase zeigt uns den richtigen Weg. Nach etwa 100m erreichen wir eine breite Forststraße. Es geht scharf nach links. Wieder etwa 100m weiter biegt die Hauptstrecke rechts ab. Wir aber gehen gerade aus weiter (gelbe Pastille). Der breite Weg umrundet den Hertafels und trifft bald darauf auf die Brockenfelsen. Hier geht es scharf nach links...und sogleich wieder rechts.



In stetigem Bergab folgt der Forstweg dem Hang über dem Wiedenbachtal. Nach etwa 1km zweigt links der Briefträgerweg ab. Diesem Pfad folgend erreichen wir mit einigen Aussichtsstellen dann schließlich die Straße am Ortsausgang von Bühler tal. Nun noch gegenüber in die Seitenstraße und man erreicht kurz darauf wieder den Parkplatz.

Die Wanderung ist reich an Aussichtspunkten und bietet neben dem schönen Bachtal auch Höhepunkte. Insgesamt sind es etwa 8,5 km und 450 m Höhenanstieg, die zu bewältigen sind.

© Gerald Friederici, nur private Nutzung, ansonsten bitte bei Autor nachfragen.

Gertelbach-Wasserfälle

Bühlertal



